

**Wald St.Gallen Wald Liechtenstein – Generalversammlung  
Freitag, 22. Oktober 2021 in Mels**

**Rede / Grusswort von Rr Beat Tinner**

**Vorsteher**

**Volkswirtschaftsdepartement Kanton St.Gallen**

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Sehr geehrter Herr Präsident, lieber Thomas

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident, lieber Guido

Sehr geehrte Kantonsräte und Behördemitglieder

Geschätzte Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer

Geschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald St.Gallen & Liechtenstein sowie des Forstdienstes

Sehr geehrte Damen und Herren

Leider hat Ihre letztjährige Generalversammlung auch nicht als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden können.

Umso mehr freut es mich, hier und heute zum ersten Mal als Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartementes bei Ihnen zu sein.

Die heutige Zeit ist für den Wald und die Waldwirtschaft eine gute Zeit.

Die Wahrnehmung von Wald und Holz hat deutlich zugenommen.

Die Bevölkerung schätzt den Wald, in erster Linie natürlich als Erholungsort.

Zudem hat sich der Holzbau etabliert.

Die Holzanwendung am Bau lohnt sich volkswirtschaftlich doppelt.

Erstens wird dabei das Klimagas CO<sub>2</sub> gebunden und zweitens kurbelt die Verwendung von Holz die Waldbewirtschaftung an.

Diese positive Entwicklung hat sich auch beim Holzpreis fortgesetzt und die Aussichten für den nächsten Winter sind gut.

Für Sie als Waldeigentümerin oder Waldeigentümer ist jetzt die Gelegenheit, Ihr Waldholz selbstbewusst auf dem Holzmarkt anzubieten.

Mit der Holzmarkt Ostschweiz AG besitzen Sie ein eigenes, starkes Bindeglied zwischen Ihnen als Holzverkäufer und den Holzkäufern.

Dank meiner vorherigen Tätigkeit als Gemeindepräsident von Wartau, meiner politischen Arbeit als Kantonsrat und als Fraktionspräsident der FDP St.Gallen sowie als Präsident der Vereinigung St.Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten bin ich mit vielen forstlichen Themen recht gut vertraut.

Auch bin ich mir der umfassenden Bedeutung des Waldes als Rohstofflieferant, als Hort der Biodiversität, als Schutzschild vor Naturgefahren und als Erholungsort bewusst.

Bei Waldbegehungen in allen Waldregionen habe ich mich noch intensiver über die forstlichen Geschäftsfelder informieren lassen.

Auch habe ich bei diesen Gelegenheiten den gesamten St.Galler Forstdienstes kennen lernen dürfen, was ich sehr geschätzt habe.

Gerne möchte ich an dieser Stelle Buddha zitieren:

*«Der Wald ist ein besonderes Wesen, von unbeschränkter Güte und Zuneigung, das keine Forderungen stellt und großzügig die Erzeugnisse seines Lebenswerks weitergibt; allen Geschöpfen bietet er Schutz und spendet Schatten selbst dem Holzfäller, der ihn zerstört.»*

Dieses Zitat ist rund 2'500 Jahre alt.

In einer moderneren Formulierung könnte es genauso gut in unseren heutigen waldpolitischen Werken stehen.

Denn Buddha beschreibt nicht weniger als die Multifunktionalität des Waldes mit all seinen ökonomischen, ökologischen und sozialen Leistungen.

### **Motion 40.18.06 (Kanton)**

Und damit kann ich nahtlos zur kantonalen **Motion 40.18.06 «Massnahmen zur zielgerichteten und nachhaltigen Entwicklung des St.Galler Waldes»** überleiten, denn auch hier geht es um die vielfältigen Waldleistungen.

Unter der Leitung von Kantonsoberförster August (Güst) Ammann bereiten wir im Volkswirtschaftsdepartement den Entwurf zu einem II. Nachtrag zum kantonalen Waldgesetz vor.

Ihr Verband ist mit Geschäftsführer Heinz Engler direkt im Projektteam vertreten.

Ich beabsichtige, diese Teilrevision des kantonalen Waldgesetzes im Sommer 2022 dem Kantonsrat zuzuleiten.

Die Hauptstossrichtungen der Gesetzesrevision sind:

- Die Unterstützung für klimafitte Wälder;
- die Förderung der Holznutzung und der Holzverwendung
- eine verstärkte Unterstützung für die Schutzwaldpflege und die Waldbiodiversität;
- die Unterstützung von Erschliessungsanlagen, insbesondere von forstlichen Seilkrananlagen;
- die Förderung des wirtschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Denkens und Handelns auf allen Ebenen;
- die Evaluation der Forstorganisation im Sinn eines Wirksamkeitsberichts und

- die Verankerung der minimalen Ausbildung für Holzerntearbeiten im Auftrag.

Zu diesem letzten Punkt möchte ich Sie darauf hinweisen, dass gerade Sie als Waldeigentümerin oder Waldeigentümer in der Pflicht sind.

Ohne Nachweis dieser minimalen Ausbildung sollten Sie keine Holzerntearbeiten mehr vergeben.

Denn wer im Auftrag oder gegen Entgelt Holzerntearbeiten im Wald ausführt, hat ab dem 1. Januar 2022 eine minimale Ausbildung oder ausreichende Arbeitserfahrung nachzuweisen.

Bei Fragen oder Unklarheiten stehen Ihnen das Kantonsforstamt oder der Forstdienst gerne zur Verfügung.

### **Motion Fässler (Bund)**

Von direkter Bedeutung für Sie ist auch die **Motion «Sicherstellung der nachhaltigen Pflege und Nutzung des Waldes» von Ständerat Daniel Fässler.**

Der Präsident von Ihrem Dachverband Wald Schweiz verlangt darin zur Unterstützung der Waldwirtschaft 100 Mio. Franken für die vier Jahre 2021-2024.

Die Motion ist erst kürzlich am 1. Juni dieses Jahres von National- und Ständerat angenommen worden.

Und bereits hat der Bund auf Antrag des Kantonsforstamtes dem Kanton St.Gallen in einem ersten Paket 5 Mio. Franken zugesprochen.

Über das zweite Paket entscheidet der Bund dann nächstes Jahr.

#### **IV. Nachtrag zum kantonalen Jagdgesetz (Zäune)**

Im Rahmen der Umsetzung der «Tierleid-Initiative» hat ein von mir massgeblich unterstützter Kompromissvorschlag eine Mehrheit im Kantonsrat gefunden.

So hat eine Volksabstimmung vermieden werden können.

Der IV. Nachtrag zum kantonalen Jagdgesetz wird seit dem 1. Oktober 2021 angewendet.

Mir ist es nun ein Anliegen, dass die neuen Bestimmungen rasch umgesetzt werden.

Beim Wald geht es vor allem darum, nicht mehr benötigte Zäune und Zaunreste – vor allem aus Stacheldraht – vollständig aus dem Wald zu entfernen und zu entsorgen.

Ich rufe daher alle Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, insbesondere aber die Ortsgemeinden als Besitzerinnen von grossen Waldflächen und Alpgebiete, dazu auf, ihren Wald von derartigen Zäunen zu entrümpeln.

Die fünf Waldregionen haben dazu gemeinsam eine Aktion gestartet und unterstützen derartige Massnahmen finanziell.

Ich begrüsse diese Aktion sehr und danke den Waldregionen dafür ganz herzlich.

## **Wettbewerb und Wirtschaftlichkeit**

Als Regierungsrat, der einer liberalen Partei angehört, setze ich mich für «Wettbewerb» und «Wirtschaftlichkeit» auf allen Ebenen des staatlichen Handelns ein.

In diesem Sinn ist es mir ein besonderes Anliegen, dass auch Sie sich und Ihre Forstbetriebe fit für die Zukunft machen.

Denn für die nachhaltige Sicherstellung der Waldfunktionen kommt einer wettbewerbsfähigen Waldwirtschaft und wirtschaftlich gut aufgestellten Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer eine besondere Bedeutung zu.

Geschätzte Mitglieder von Wald St.Gallen und Liechtenstein, Ihnen allen ist gemeinsam, dass sie diese besondere Bedeutung im Sinn einer wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Verantwortung für unseren Wald mittragen.

Dafür danke ich Ihnen ganz herzlich!